

# Am meisten Sportfördergelder erhalten Reiterinnen und Reiter

Das Statistische Amt Basel-Stadt gibt in seiner neusten Publikation Einblick in die Vergabepraxis der Swisslos-Gelder.

Durchschnittlich 3,18 Millionen Franken aus dem Swisslos-Sportfonds wurden zwischen 2017 und 2023 im Kanton Basel-Stadt pro Jahr eingesetzt. Unterstützt wurden damit jeweils um die 173 Sportprojekte, von lokalen Vereinen bis hin zu internationalen Turnieren. Das ist den neusten veröffentlichten Zahlen des Statistischen Amts von Basel-Stadt zu entnehmen.

Allerdings hätten in diesem Zeitraum sowohl die Fördersummen als auch die Anzahl der begünstigten Projekte variiert, wie das Statistische Amt ebenfalls schreibt. «In den Jahren 2017 bis 2019 lagen die jährlichen Beitragssummen zwischen rund 3,33 Millionen Franken und rund 3,79 Millionen Franken für 174 bis 205 geförderte Projekte.»

Am wenigsten Förderbeiträge aus dem Swisslos-Sportfonds Basel-Stadt gab es 2020, im ersten Jahr der Covid-19-Pande-

mie: Damals wurden 2,15 Millionen Franken für insgesamt 145 Projekte ausbezahlt. Dies entspreche gemäss Statistik einem

Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent bei der Beitragssumme sowie um 29 Prozent bei den Projekten (2019):



Der Longines CSI erhielt aus dem Swisslos Sportfonds die höchsten Förderbeiträge.  
Bild: Stefan Lafrentz/Imago

## Auch lokale Vereine und Veranstalter erhielten viele Beiträge.

205 Projekte sowie 3,33 Millionen Franken). 2021 lag die Förderersumme bei 2,46 Millionen Franken für 140 Projekte. Danach nahmen sowohl Fördersumme wie auch Projektzahl wieder zu: Im Jahr 2023 wurden mit 3,95 Millionen Franken insgesamt 206 Projekte unterstützt – die Höchstwerte der abgebildeten Zeitreihe.

### 940'000 Franken für das Reitturnier Longines CSI

Die höchsten Förderbeiträge für eine einzelne Organisation oder für ein einzelnes Projekt wurden für das internationale Reitturnier Longines CSI Basel (rund 940'000 Franken), für das Projekt TeamBasel4Olympia (rund 900'000 Franken) sowie für das Badminton Swiss Open (rund 860'000 Franken) be-

zahlt (jeweils total für die Jahre 2017–2023). Schützenvereine erhielten rund 675'000 Franken. Der EHC Basel, einschliesslich dessen Nachwuchs, erhielt insgesamt rund 627'000 Franken. Diese fünf Empfänger erhielten somit 18 Prozent der gesamten in den Jahren 2017 bis 2023 ausbezahlten Beiträge.

Danach folgen das Curlingzentrum Regio Basel, der Schwimmverein beider Basel, Unihockey Basel Regio, der Basler Ruder-Club sowie das Eidgeñoessische Schwingfest mit Beiträgen über 250'000 Franken. Unterstützt wurden auch lokale Vereine, regionale Veranstaltungen sowie Einzelsportprojekte. In diesen Fällen lagen die Fördersummen gemäss Statistischem Amt pro Gesuch meist unter 20'000 Franken. (no)